

Schwerpunkte der Arbeit

Folgende Arbeitsschwerpunkte setzt der Innovationsring bis Ende 2008:

- Unterstützung bei der Umstellung der Kommunen auf die Doppik
- Aktualisierung der bestehenden Handlungsempfehlungen um gesetzliche Erfordernisse und praktische Erfahrungen umstellender Kommunen
- Begleitung des Gesetzgebungsverfahrens
- Hotline
- Qualitätssicherung/Koordination bei der Eröffnungsbilanzerstellung
- Neue Themen: Kommunalpolitik, Rechnungsprüfung und betriebswirtschaftliche Aspekte nach der Umstellung
- Bündelung von Know-How
- Vermeidung von Doppelarbeit
- Förderung des verbandsübergreifenden Erfahrungsaustausches, insb. auch für noch nicht umgestellte Kommunen
- Identifizierung und Lösung von grundsätzlichen Fragestellungen

Hinweis:

Seit Oktober 2006 wird über die Verwaltungsakademie Bordesholm (VAB) und die Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD) ein Fortbildungslehrgang zum **kommunalen Bilanzbuchhalter** angeboten. Ab November 2007 gibt es auch zusätzliche Fortbildungsangebote für die **Rechnungsprüfer**. In 2008 werden noch weitere Angebote für **Kommunalpolitiker** und **Finanzbuchhalter** bereitgestellt. Die VAB und FHVD wurden beim Aufbau der aufgeführten Fortbildungen durch den Innovationsring konzeptionell und inhaltlich unterstützt. Siehe dazu auch unter www.vab-sh.de.

Noch Fragen ???

Für Fragen oder Unterstützung können Sie sich jederzeit an die Projektgruppen oder an

Frank Dieckmann (Hauptkoordinator)
E-Mail: frank.dieckmann@nkr-sh.de



bzw.

Marion Sommer
E-Mail: marion.sommer@nkr-sh.de



Fon: 0431-57057-14
Fax: 0431-57057-20
Düsternbrooker Weg 77a
24105 Kiel

wenden

Im Internet: www.nkr-sh.de



Ergebnisse des Innovationsrings NKR-SH



siehe unter
www.nkr-sh.de

Stand: November 2007



Der Innovationsring stellt sich vor !

Der Innovationsring Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR) ist ein Projekt der kommunalen Landesverbände (KLV) Schleswig-Holsteins.

Ziel des Projektes ist es, den Umstellungsbemühungen und Reformfortschritten bei der Einführung des NKR in Schleswig-Holstein Rechnung zu tragen und die Kommunen mit unseren Projektergebnissen zu unterstützen. Über 90 Teilnehmer aus verschiedenen Kommunen haben zu diesem Zweck in Projektgruppen in kürzester Zeit Handlungsempfehlungen zur Umstellung auf die Doppik nach dem künftigen Haushaltsrecht erarbeitet.

Im Juni 2004 wurde beim Land die Arbeitsgruppe „Reform des Gemeindehaushaltsrechts“ eingerichtet, mit dem Ziel, ein einfaches Regelwerk zu erarbeiten, dass den Kommunen eine Umstellung auf die Doppik erleichtert. Das Doppik-Einführungsgesetz wurde im Dezember 2006 im Landtag verabschiedet und eine doppelte Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) am 30. August 2007 im GVBl. S.-H. S.382 veröffentlicht, die zum 1.1.2008 in Kraft tritt.

Damit haben alle schleswig-holsteinischen Kommunen die kompletten rechtlichen Rahmenbedingungen zur Umstellung auf die Doppik vorliegen.

Der Innovationsring NKR-SH unterstützt Sie aktiv bei dem bereits begonnenen Prozess zur Umstellung auf die Doppik !

Nutzen Sie diese Hilfestellung, die im Internet bereitgestellten Handlungsempfehlungen, FAQ-Listen, Bewertungsdateien, Inventurrichtlinie, Musterbeschlüsse zur Umstellung u.a unter

www.nkr-sh.de

Handlungsempfehlungen der Projektgruppen des Innovationsrings NKR-SH

PG 1.1	Vermögenserfassung und -bewertung PL: Volker Bensch, Gemeinde Scharbeutz überarbeitet im Okt. 2007
PG 1.2	Kosten- und Leistungsrechnung, Prozesse, Steuerung und Produktbildung PL: Cornelia Recker, Stadt Pinneberg überarbeitet im Januar 2007
PG 1.3	Softwareeinsatz und Implementierung PL: Oliver Maas, KomFIT überarbeitet im Juni 2006
PG 1.4	Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz, Rückstellungen, Abschlüsse PL: Rüdiger Schöning, Kreis Pinneberg überarbeitet im Dezember 2006
PG 1.5	Haushaltsplanung und Umstellungsszenarien PL: Hartmut Thomsen, Stadt Husum überarbeitet im März 2007
PG 1.6	Fort- und Ausbildung PL: Thomas Elsenbroich, FHVD überarbeitet im März 2007
PG 1.7	Organisation des Rechnungswesens PL: Ralf Warnholz, Stadt Büdelsdorf überarbeitet im Oktober 2007
PG 1.8	Rechnungsprüfung PL: Ulrich Schneider, Kreis Plön vorauss. Ende 2007 abgeschlossen
PG 1.9	Kommunalpolitik / Verwaltungsmanagement PL: Ralf Engel, FHVD Altenholz vorauss. Ende 2007 abgeschlossen

Weitere Arbeitsergebnisse/Unterlagen:

- alle Rechtsgrundlagen zur Umstellung auf die Doppik
- doppelte Haushaltspläne, Eröffnungsbilanzen
- Glossar zum NKR
- Grundlagenartikel
- Ergebniszusammenfassung Unterlagen zum Projektmanagement
- Diplomarbeit zur Immobilienbewertung
- Leitfäden des Innovationsrings des Schl.-H. Landkreistages

(siehe auch im Downloadbereich unter www.nkr-sh.de)

Ergebnisse einer Umfrage zur Umstellung auf die Doppik in S.-H.*:

- 78 % der Verwaltungen stellen auf Doppik um
- fast die Hälfte der Verwaltungen arbeitet mit Handlungsempfehlungen des Innovationsrings und / oder nimmt seine Hilfe in Anspruch
- Bekanntheitsgrad Innovationsring: 97 %

Im Jahr 2007 wollen 10%, 2008 29%, 2009 24% und 2010 35 % auf die Doppik umstellen.

*Umfrage aus April 2006

Quelle: Informdoku

<http://www.informdoku.de/themen/schwerpunkte/nkr.php>

Nach einer Umfrage des Innenministeriums aus dem Juni 2007 stellen alle Kreise, 3 von 4 kreisfreien Städten und 15 von 16 Mittelstädten auf die Doppik um.

Rechtsgrundlagen für die Doppik:

- Doppik-Einführungsgesetz
- GemHVO-Doppik
- Produktrahmen
- Kontenrahmen
- Abschreibungstabelle
- Muster zum Haushaltsplan
- Erläuterungen

Quelle: Innenministerium Schleswig-Holstein

Unter: http://www.schleswig-holstein.de/IM/DE/KommunalesSport/KommunaleFinanzen/Gemeindehaushaltsreform/Gemeindehaushaltsreform_node.html_nnn=true